

# A-LOGISCHE ERLÖSUNGSARBEIT®

## Für Kinder und Jugendliche – Teil 1

Wir wissen alle, wie groß der Schmerz der Eltern ist, wenn es einem Kind nicht gut geht. Manche Eltern fühlen sich aus allen möglichen Gründen vielleicht auch schuldig. Warum verhält sich mein Kind in einer bestimmten verstörenden Art oder warum muss mein Kind eine belastende, schmerzhaftes Krankheit haben? Gleichgültig, ob es sich nun um eine langwierige Krankheit handelt oder um sogenannte Verhaltensstörungen, natürlich liegt die Verantwortung zum Gesundwerden, solange die Kinder noch in ihrer Obhut sind, in den Händen der Eltern.



Es ist verständlich, dass sich bei Verhaltensstörungen oder Krankheiten der Kinder die Frage aufdrängt: Haben wir etwas falsch gemacht? Was haben wir falsch gemacht? Auf die Dauer macht die Krankheit eines geliebten Kindes sehr hilflos, müde und manchmal auch zornig! Es ist daher auch nicht verwunderlich, wenn gelegentlich die Lebensfreude auf der Strecke bleibt!

Für mich ist das Wunder der A-Logischen Erlösungsarbeit u. a. die Präzision, mit der gefunden werden kann, worum es in Wirklichkeit geht. Das Gefühl der Erlösung fängt schon damit an, dass eine Mutter bzw. ein Vater erkennen können,

dass ihr Kind mit seinem Verhalten eine ganz eigene Geschichte zu erzählen hat! Was für eine Erleichterung zu erfahren, dass sie selbst nicht die unmittelbaren Verursacher sind! Großartig ist außerdem, dass, wenn der Ursprung des Leides gefunden wurde, Eltern konkret etwas zur Heilung beitragen können. Sie können ihr Kind ganz bewusst und gezielt im Heilungsprozess begleiten. Plötzlich ist eine ganz andere Verbindung zu ihrem Kind möglich, weil es keine Schuldgefühle mehr gibt. Die Eltern können dem Leid ihres Kindes dadurch offener und mitfühlender begegnen. Sehr gerne arbeite ich mit kleinen Kindern. Sie erfassen innerlich sofort, dass sie in ihrem Schmerz

gesehen werden. Dass es Hilfe gibt für etwas, das sich außerhalb ihrer kindlichen Wahrnehmung befindet. Sie machen in der Sitzung ganz selbstverständlich mit. Jugendliche, Teens, haben es ein bisschen schwerer, denn sie müssen sich manchmal vor Erwachsenen schützen, die ihnen sagen wollen, was richtig oder falsch für sie ist. Ihr Widerstand gibt ihnen eine Sicherheit und manchmal auch eine Macht! Ist die Scheu aber überwunden oder ein Machtkampf, in dem Teens mich herausfordern müssen, dann ist ihnen anzusehen, wie gut es ihnen tut, mir vertrauen zu können. Dabei muss man wissen, ganz gleichgültig, ob die Kinder die Erlösung nun annehmen

können oder nicht, die Wirkung unterliegt nicht ihrem ICH-Willen! Die Erlösung findet statt! Die Schöpferkräfte fangen aus sich selbst heraus an zu wirken, in dem Moment, in dem das Wesen vom belastenden Leid erlöst wurde. Sie wirkt zuerst mal auf der geistigen Ebene des inneren Selbst, bevor es sich in ihren unmittelbaren Alltag überträgt.

## DIAGNOSE ALS ANSATZPUNKT

Obwohl Betroffene für ihre Symptome eine Diagnose brauchen, um erst mal eine grundsätzliche Zuordnung für eventuelle Therapien zu haben, sind sie für mich nicht bindend. Sehr oft hat man mit einer Diagnose bereits das Gefühl, das wäre die Lösung. Eine Benennung bekommen zu haben, zu wissen, wie das heißt, worunter das Kind leidet. Ich weiß aber aus langjähriger Erfahrung, dass die Diagnosen dem, was ein Kind wahrhaftig innerlich erleidet, in keiner Weise gerecht werden.

## WO LIEGT DIE URSPRUNGS- VERWUNDUNG?

Das sage ich mit vollem Respekt für alles Diagnostische und Therapeutische. Aber aus meiner A-Logischen Perspektive zeigen sich alte tiefe Wunden als

Ursprung für das aktuelle Symptom und die liegen ganz woanders, als wir gewohnt sind, sie zu suchen. Diese Wunden zu finden ist Teil der Erlösung, die ich biete. Die Wunden können in einer vergangenen Inkarnation des Kindes liegen oder in ihrem aktuellen Dasein. In dem Moment, da ich mich einlassen kann, zeigt sich mir sofort, wo ich das Leid finden kann. Ich nenne das die Ursprungsverwundung, die sich durch eine Zwangslage ergeben hat. Ich kann diese

Zwangslage „sehen“ und das Wichtigste ist, ich kann aus der Zwangslage heraus erlösen! Hier unterscheidet sich meine A-Logische Erlösungsarbeit von der Reinkarnationstherapie und Rückführung. Das, was mir gezeigt wurde, in mei-

nen Einsichten, ist, dass es einen Selbstverlust gegeben hat. Der Bezug zum inneren Schöpferfunken! Es ist nicht von Bedeutung, wie lange es her ist, denn das individuelle Licht eines Menschen wird immer dafür sorgen, dass es als Lichtkraft dann an die Oberfläche kommt, wenn es gebraucht wird. Das ist auch der Grund, warum plötzlich aus dem heiteren Nichts Krankheiten auftauchen. Wir verstehen es leider falsch. Fühlen uns gehindert, manchmal be-

straft oder eben schuldig. Und wenn es unsere Kinder betrifft, glauben wir vielleicht, ihr Leben bzw. ihre Zukunft könnte bedroht sein. Das Gegenteil ist der Fall. Ein Symptom taucht gerade dann auf, wenn ein verlorener Schöpferaspekt gebraucht wird, der überschattet ist oder abgespalten. Besonders wichtig ist, niemand hat etwas falsch gemacht! Im Sinne der Psychosomatik, wo man immer den Eindruck gewinnt, man hätte etwas verabsäumt, übersehen, verdrängt. Und deshalb die Krankheit, das Leid! Ich wurde eines Besseren belehrt! Es ist einfach nicht wahr!

Wenn ich die Ursprungsverwundung gefunden habe und das Wesen daraus erlöst wurde, zeigt sich in weiterer Folge, was zur Heilung gebraucht wird. Die Kinder und Jugendlichen haben keinen konkreten Bezug zu diesem tiefen Leid! (Wir Erwachsene ja auch nicht.)

Aus diesem Grund kann zum Beispiel eine Ge-

*Auf die Dauer macht die Krankheit eines geliebten Kindes sehr hilflos, müde und manchmal auch zornig!*



## GESUNDHEIT & EIGENVERANTWORTUNG

Als Pionier des Handy Chip zur Harmonisierung von Mobilfunkstrahlung haben wir seit über 30 Jahren Erfahrung mit der

- Förderung der Gesundheit
- Förderung der Freiheit
- Förderung der Eigenverantwortung

Informiere dich unverbindlich über unser vielseitiges Angebot!

FOSTAC AG ■ CH-9248 Bichwil ■ [www.fostac.ch](http://www.fostac.ch)

sprächstherapie für Kinder besonders schwierig sein, wenn es sich um sogenannte Verhaltensstörungen handelt. Das körperliche Erinnern einer Ursprungsverwundung geschieht einfach. Daher können sie es nicht wirklich benennen,

mit Kindern und Jugendlichen ist ein anderer.

Die Selbsterfahrung von Kindern ist noch so gering, dass sie sich sehr schnell mit ihrem Symptom identifizieren. Ich bin dieses Problem mit allem, was

*Sehr oft hat man mit einer Diagnose bereits das Gefühl, das wäre die Lösung.*

warum sie dieses oder jenes tun oder auch nicht tun. Sie haben da keine wirkliche Wahl. Sie sind in ihrem Kranksein dann genauso hilflos wie ihre Eltern. Obwohl man vermuten möchte, nach psychoanalytischer Betrachtung, sie hätten einen bestimmten persönlichen Grund, sind sie in Wirklichkeit doch eher hilflos und kommen alleine da gar nicht raus.

Bei körperlichen Krankheiten tun sich die Eltern etwas leichter, denn die werden meist als schicksalhaft erlebt und alle Beteiligten sind quasi Opfer der Krankheit. Keiner kann etwas dafür. Deshalb gibt es hier wenigstens keine Schuldgefühle. Wie in meinem letzten Artikel im Pulsar, „Wo hast du dich verloren, wo finde ich dich wieder“, (Pulsar-Ausgabe Nr. 6 Juli/August 2023) ist auch hier der Fokus, die Verbindung mit einem verlorenen Wesensanteil, zum verlorenen Schöpferfunken, herzustellen. Da gibt es grundsätzlich keinen Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern. Nur der Umgang

dazu gehört. Dadurch baut sich eine Identität auf, eine Art Selbstdefinition, oder sogar eine Zugehörigkeit, die ihnen eventuell auch eine Sicherheit gibt. Bzw., wie ich schon erwähnte, eine Macht! Allerdings wird ihnen das Symptom als Identität natürlich nicht gerecht. Das können sie aber selbst nicht beurteilen. Kinder können ja gar nichts wirklich infrage stellen. Die Erwachsenenwelt gibt ihnen das Maß vor, natürlich in bester Absicht, dass sie mehr oder weniger annehmen können. Bei Jugendlichen ist es ähnlich, aber sie rebellieren heftiger, wenn sie spüren, dass etwas für sie nicht stimmt.

#### **PERSÖNLICHES BEISPIEL**

Wie auch immer, meine Erfahrung hat mir erlaubt, Mütter und Väter mit ihren leidenden Kindern kennenzulernen und zu erleben, wie belastend und traurig es für alle Beteiligten ist. Ich selbst hatte auch eine Jahre andauernde Erfahrung mit meiner Tochter. Zwar nicht mehr als Jugendliche, aber trotzdem noch mein Kind! Die wich-

tigste Erkenntnis aus dieser Zeit ist, dass obwohl meine Tochter von Anfang an Demeter-Qualität zu essen bekommen hat, nach dem Stillen, und da ihr Vater und ich eine alternative bzw. anthroposophische Haltung hatten und sie ausschließlich homöopathische Produkte bekam etc., meine Tochter plötzlich extreme Ernährungsprobleme hatte und mit für eine junge Frau grausamen Symptomen. Warum wird sie denn überhaupt krank, mit dieser quasi perfekten Ernährung und diesem für mich damals idealen anthroposophischen Zugang? Ich war mir sicher, alles richtig gemacht zu haben.

Die Antwort darauf ist, weil jedes Wesen Leidenserinerungen mitbringt und auch unsere Kinder ihre

Damals, als meine Tochter krank wurde, war ich erst in den Anfängen meiner A-Logischen Erlösungsarbeit. Also noch nicht so sattelfest wie heute. Jede Sitzung war ein Kampf, bis meine Tochter selbst bemerkte, dass sich etwas zu ändern begann. Vor allem war sie jedes Mal erstaunt, dass ich ihre tiefen inneren Schmerzen sehen konnte, die sie selbst niemals hätte benennen können. Bzw. was die Erlösung aus Zwangslagen vergangener Inkarnationen mit ihr machte. Ich empfinde es als Segen zu wissen, dass Kinder schon erlöst werden können, das stärkt ihre Selbstwahrnehmung. Sie sind sich selbst wesentlich näher, relaxed und viel fröhlicher, wenn sie von vergangenen Lasten erlöst wurden.

*Ein Symptom taucht gerade dann auf, wenn ein verlorener Schöpferaspekt gebraucht wird, der überschattet ist oder abgespalten.*

Geschichten schon früh „erzählen“! Nämlich, wo sie sich verloren haben. Es ist Teil unseres schöpferischen Soseins, dass sich unsere inneren Lichter bemerkbar machen, indem sie den Moment in Erinnerung bringen, als sie verloren gegangen sind. Und das zeigt sich immer durch ein körperliches und/oder seelisches Leid. Darum auch mein A-logischer Kontext in Bezug zu Krankheit, „Es will etwas gesehen werden“. Denn so sind wir als Schöpferwesen angelegt. Es ist einfach so.

Ich weiß daher aus persönlicher Erfahrung, was es bedeutet, wenn die Mütter (meistens sind es die Mütter, die mit ihren Kindern kommen) erfahren, dass dem Leid ihres Kindes etwas Tieferes zugrunde liegt. Sie können sich dadurch viel sicherer fühlen in der Begleitung! Zur Zeit gibt es viele Kinder, die unruhig sind bzw. herumzappeln, teilweise Anfälle bekommen. Das nennt man inzwischen ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung).



## WEITERES BEISPIEL

Einem 4-jährigen Jungen konnte ich helfen, indem ich sah, dass er in einer vergangenen Inkarnation als sehr kleines Kind in einen Wespenschwarm geraten war. Seine Mutter hatte

konkrete, am eigenen Leib erfahrene Zwangslage handelt, die hier plötzlich an die Oberfläche kommt! Diese im Körper gespeicherten Erlebnisse kann ich „sehen“ und vor allem daraus erlösen. So konnte ich den kleinen Jungen im Geiste

*Dass Kinder agieren immer aus Liebe zu den Eltern vor allem zur Mutter, auch wenn es eher nach dem Gegenteil aussieht.*

mir sein Foto geschickt, um im Geiste mit ihm in Verbindung zu kommen. Das kleine Kind schlug um sich und zappelte und schrie natürlich fürchterlich. Es war alleine im Garten und bis jemand kam, war es zu spät. Es ist an den Stichen gestorben. Seine letzte im Körper gespeicherte Erinnerung an sich selbst war, dem Gesurre der vielen Wespen um ihn herum hilflos ausgeliefert zu sein und am ganzen Körper gestochen zu werden. Sowie sein Versuch, durch Zappeln und lautes Schreien Hilfe zu bekommen. Seiner Körpererfahrung fehlt der Moment, aus dieser Not, dieser Zwangslage erlöst worden zu sein und dass es wieder gut wird!

Diese traumatische Erfahrung hat er in seine nächste Inkarnation mitgenommen. Hier gab es zwar kein Wespennest, aber irgendetwas löste dieses vergangene Erlebnis immer wieder aus. Das ist, was ich A-Logisch nenne. Wir sehen nur das extreme Verhalten und haben aber kein Wissen dazu, dass es sich um eine

da rausholen und die Wespen von ihm abstreifen. Das Körperchen kühlen und auf der Geistesebene für eine heilende Information sorgen. Der gegenwärtige kleine Junge weiß natürlich von all dem nichts, aber seine Mutter wusste seither, dass ihr Kind nicht verhaltensgestört ist, sondern irgendetwas löst diese Erinnerung bei ihm aus. Sie hat angefangen, seinen Körper sanft abzustreichen und zu sagen „so, jetzt schicken wir mal die lästigen Krabbeltiere weg“. Es braucht die richtige Körperberührung, um gegenwärtig die ehemalige Körperinformation zu ändern. Im Körper eine neue Erfahrung zu installieren, wie ich das nenne.

## DAS LEID DER MUTTER MITTRAGEN

Bei Jugendlichen zeigt sich auch regelmäßig, dass sie sich schon im Mutterleib verloren haben. Dass sie also ein Leid der Mutter mittragen. Das zu wissen und daraus erlöst zu werden, heilt beide, Mutter und Kind! Dass Kinder

immer aus Liebe zu den Eltern vor allem zur Mutter agieren, auch wenn es eher nach dem Gegenteil aussieht, wissen die meisten Eltern nicht. Ein Beispiel zeigt einen kleinen Jungen, der immer ganz weinerlich am Bein seiner Mutter hing. Die Mutter ist an den Grenzen ihrer Geduld gewesen.

Auch wenn sie ihn geschimpft hat, es nutzte nichts. Es gab Momente, da weinte er fürchterlich und wollte nur zur Mutter! Dieser kleine Junge war sehr sensitiv und noch aus dem Mutterleib stark mit ihr verbunden. Er wusste also schon sehr früh, dass die Mutter mit ihm als zweites Kind total überfordert war und zutiefst unglücklich. Wann immer es seiner Mutter schlecht ging, spürte er es und wollte sie trösten. Er

wollte ihr seine kindliche, bedingungslose Liebe zeigen, sie halten und trösten. Die Mutter konnte die Botschaft nicht verstehen. Wir wissen eben nicht, dass Kinder von Anfang an, bis sie sich lernen zu differenzieren, symbiotisch mit der Mutter verbunden sind und auf ihre Weise versuchen, alles für sie zu tun, nämlich sich selbst aufzugeben. Das machen wir ohne Ausnahme alle! ■

Im zweiten Teil folgen weitere Beispiele sowie Erklärungen, die auch Babies betreffen.

### Zur Autorin:

Gabriele Schliesser  
A-Logische Erlösungsarbeit®  
Spirituelle Heilung

Praxis: Wollzeile 21/18  
1010 Wien

+43 664 6373 262  
gabriele.schliesser@aon.at  
www.a-logical-release.com

## JEDEN TAG EIN SCHLUCK PURE ENERGIE

[www.anthozym.at](http://www.anthozym.at)

ANTHOZYM® PETRASCH ist ein hochwertiges, bewährtes Nahrungsergänzungsmittel mit Rote Beete Extrakt, Rechtsdrehender Milchsäure, Mineralstoffen und Vitaminen.

Ideal für Alltag und Sport!

Ein Qualitätsprodukt Made in Vorarlberg.



E-Mail: [anthozym@petrasch.at](mailto:anthozym@petrasch.at) · Tel. 0043 5572/22729

Mr. Petrasch GmbH & Co KG, Chem. Pharm. Fabrik, 6850 Dornbirn, Schlachthausstraße 3